



LUDWIGSBURG

Stadtteilausschuss Oßweil

Grundschule Oßweil

Donnerstag, 27. April 2023



Tagesordnung

1. Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

2. Beratungspunkte des Stadtteilausschusses
 1. SKS-Areal
 2. Verkehr und Mobilität
 3. Umwelt, Soziales und Wohnen
 4. Status der offenen Themen

3. Verschiedenes



LUDWIGSBURG

TOP 1

Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

Rückmeldungen zum aktuellen Sitzungsformat

Künftige Anpassungen

- Pläne oder Infos zu komplexen Themenstellungen werden dem Stadteilausschuss vorab zur Verfügung gestellt.
- Neben den Sitzungen sollen im Stadtteil künftig auch informelle Beteiligungsveranstaltungen jährlich stattfinden, z.B. Spaziergänge.
- "STEP & Aktuelles" bleibt unter TOP 1, beschränkt auf die wichtigsten Infos für den Stadtteil.
- Wortmeldungen aus dem Publikum sind grundsätzlich zulässig, dem/der Sitzungsleitenden obliegt jedoch im Einzelfall die Entscheidung.
- Ein hybrides Sitzungsformat wird vorerst nicht wieder angeboten. Sollte der Livestream öffentlicher Sitzungen künftig gesetzlich verpflichtend werden, wird das Thema weiter verfolgt.

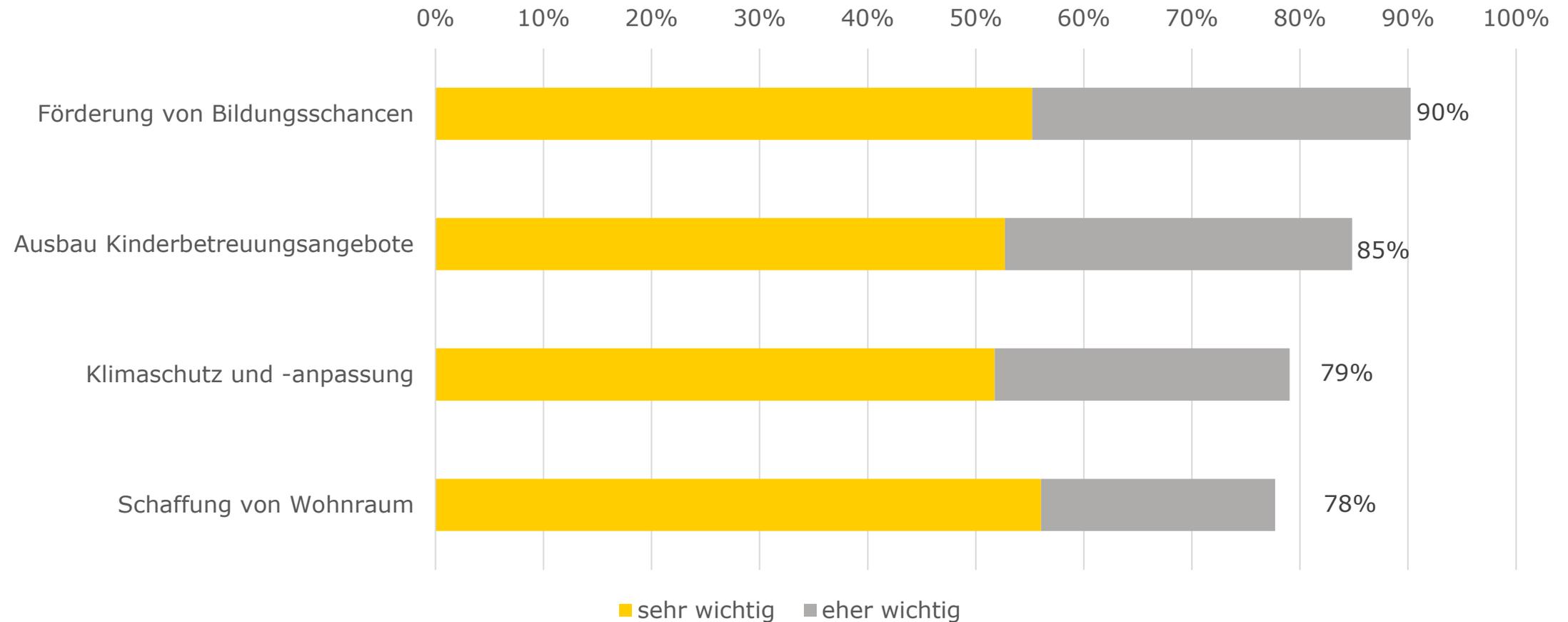


Bürgerumfrage

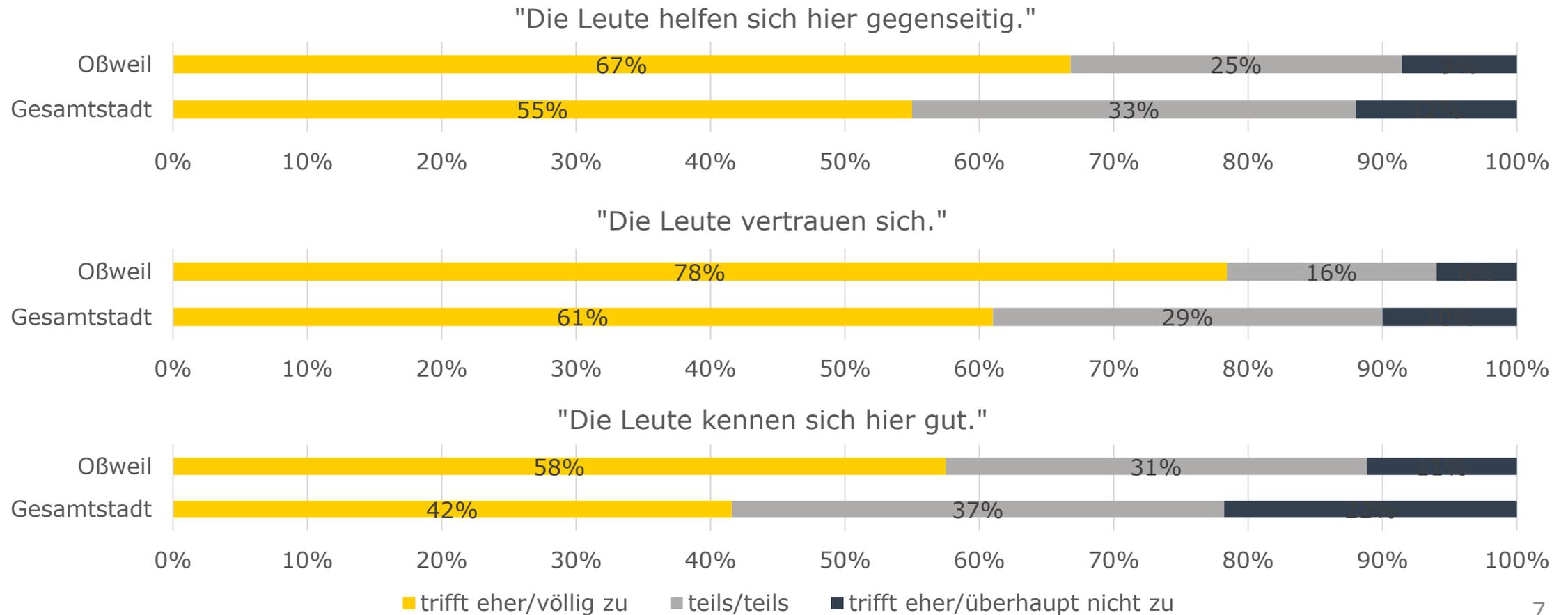
- Befragungszeitraum: Februar und März 2022
- Teilnehmende: **3195** insgesamt, **322** aus Oßweil
- Themen:
 - Zufriedenheit
 - Klima
 - Wohnen
 - Sozialer Zusammenhalt
- Weitere Informationen und Ergebnisbericht: www.meinLB.de/umfrage



Wichtigste Themen der Stadtentwicklung



In wie fern trifft die folgende Aussage auf Ihre Wohngegend zu?



1.3 Initiative „Zusammen gibt Halt“

- **Begegnung**
 - kostengünstige Mittagstische
 - Treffpunkte im Warmen
 - kostenlose Heißgetränke
- **Beratung**
 - Eltern- und Schulsozialberatung
 - Informationen für ältere Menschen
- **Wirtschaftliche Hilfe**
 - Energie-Nothilfefonds
 - Wohngeld
 - Ludwigsburg Card
 - Secondhandläden für Kleidung und Gebrauchsgüter
- **Video zur Initiative:** <https://vimeo.com/814233421>



 LUDWIGSBURG

**ZUSAMMEN
GIBT HALT!**

 **Rat und Hilfe auf einen Blick:**
www.zusammenhalt-ludwigsburg.de

Eine gemeinsame Initiative von Stadt, Kirchen
und sozialen Einrichtungen in Ludwigsburg

**ZUSAMMEN
gibt HALT!**

Ludwigsburg inspiriert!

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln,
die der Landtag Baden-Württemberg beschließen hat.

Klimaneutralitätskonzept

Warum Klimaschutz? - Umweltrisiken zunehmend größtes Risiko für die Gesellschaft



TOP 10
Risiken für
Unternehmen und
Gesellschaft

in 2 Jahren

Lebenshaltungskostenkrise
Naturkatastrophen & Extremwetter-Ereignisse
Geopolitische Konfrontationen
Versagen bei der Eindämmung des Klimawandels
Erosion des sozialen Zusammenhalts und zunehmende gesellschaftliche Polarisierung
Umweltschäden großen Ausmaßes
Mangelnde Anpassung an den Klimawandel
Weitverbreitete Cyber-Kriminalität & fehlender Cyber-Sicherheit
Krise der natürlichen Ressourcen
Massive unfreiwillige Migration

In 10 Jahren

Versagen bei der Eindämmung des Klimawandels
Mangelnde Anpassung an den Klimawandel
Naturkatastrophen & Extremwetter-Ereignisse
Biodiversitätsverlust & Zusammenbrechen des Ökosystems
Massive unfreiwillige Migration
Krise der natürlichen Ressourcen
Erosion des sozialen Zusammenhalts und zunehmende gesellschaftliche Polarisierung
Weitverbreitete Cyber-Kriminalität & fehlender Cyber-Sicherheit
Geopolitische Konfrontationen
Umweltschäden großen Ausmaßes





Globale und nationale Zielvorgaben

Pariser Klimaziel

Erderwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber vorindustriellem Niveau begrenzen

Rechtsverbindliche Klimaschutzvereinbarung

Nationale Klimaschutzziele (KSG) **Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2045**

THG-Emissionen kontinuierlich abzusenken

Nach 2050 negative THG-Emissionen

Ziele des Landes (KSG-BW) **Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2040**

Verpflichtung der öffentlichen Hand insbesondere durch Energieeinsparung, effiziente Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie Nutzung erneuerbarer Energien



Ludwigsburgs ambitioniertes Zieljahr: 2035

Pariser Klimaziel

Erderwärmung
auf deutlich
unter 2°C
gegenüber
industrielle
Niveau
begrenzen

Rechts-
verbindliche
Klimaschutz-
vereinbarung



Klimaschutzziele (KSG)
Treibhausgasemissionen bis 2045

Ziele des Landes (KSG/LW)
Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2040



**Große
Herausforderung
für Ludwigsburg!**

Fragestellungen des Klimaneutralitätskonzepts

Wie erreichen wir die Klimaneutralität in den verschiedenen Handlungsfeldern?



Klimavorbildliche Verwaltung

- Wo können wir aktiv werden?
- Wo geben wir Strukturen vor?
- Was können Mitarbeitende tun?
- Befinden wir uns auf dem richtigen Weg?

Klimaschutz in der Stadtgesellschaft

- Wo können private Haushalte und Unternehmen aktiv werden?
- Wie können die Emissionen im Sektor Mobilität reduziert werden?
- Welche Sensibilisierungsmaßnahmen sind notwendig?

Unabhängige und nachhaltige Energieversorgung

- Welche Energieeffizienzmaßnahmen sind notwendig?
- Wie kann die Umstellung auf erneuerbare Energien funktionieren?
- Welche Innovationen sind dafür notwendig?

Maßnahmen des Klimaneutralitätskonzepts

Auszug aus dem Maßnahmenkatalog



Klimavorbildliche Verwaltung

- Internes Personal plant, saniert und pflegt eigene Anlagen und Gebäude
- Stadt schafft kommunale **Strukturen** für Energie- und Wärmewende

Klimaschutz in der Stadtgesellschaft

- Kommunales Förderprogramm **KlimaBonus**
- Kontinuierliche Verbesserung und Beschleunigung des **ÖPNV**
- Einbindung **Ehrenamtlicher** in Klimaschutzaktivitäten

Unabhängige und nachhaltige Energieversorgung

- Konsequente Umsetzung der Ergebnisse der **Wärmeplanung**
- Ablösung der Gasverteilnetze bis 2033
- Ausweitung **Sanierungsmanagement**, Ressourcenaufbau, Beratungskapazität

Fokus auf den großen Hebeln

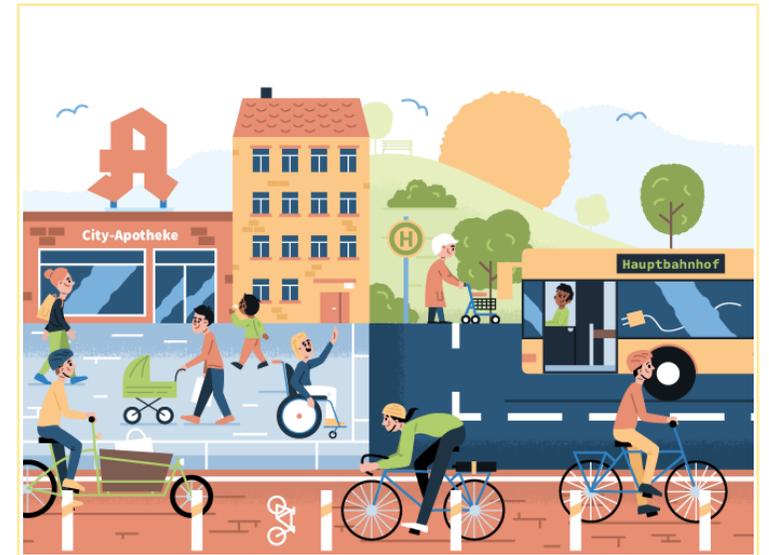
Energie- u. Wärmewende



Energieeffizienz



Mobilitätswende



Quellen: SWLB; https://mobilitaetswende-bw.de/wp-content/uploads/2021/06/20210406-nabu-keyvisual-b__ndnis-sozialvertr__gliche-mobilit__tswende-elisabeth-deim_680x453.png

Herausforderungen und Chancen

Herausforderungen

- **Hohe Kosten:**
durch Sanierungen und Umstellung auf Erneuerbare Energien, zum Beispiel Umbau der Wärmeversorgung
- **Rahmenbedingungen durch EU, Bund und Land**
> müssen angepasst werden

Chancen

- **Höhere Kosten in der Zukunft vermeiden**
zukünftige Kostensteigerung für Baustoffe, Energie und Fachpersonal erwartet
- **Regionale Wertschöpfung**
Mittelabfluss durch fossile Importe reduzieren



Unterstützung durch
Auszeichnung im
Wettbewerb für
Vorreiter-Kommunen

Unterstützung vom
Land in Höhe von
2 Mio. €

Förderprogramm KlimaBonus

**KlimaBonus
Ludwigsburg**

Mit dem KlimaBonus Ludwigsburg werden Bürger*innen im Stadtgebiet Ludwigsburg dabei unterstützt, das eigene Zuhause klimafreundlicher zu machen und damit einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten.

- Das Ziel ist es, Bürger*innen bei Maßnahmen zu unterstützen, die die Treibhausgasemissionen im Wohnbereich senken sowie die Sanierungsquote steigern.
- Gefördert werden z. B. Beratungen, Dämmungen, Installation von PV-Anlagen, Anschluss an die Fernwärme



KONTAKT

Stadt Ludwigsburg

Referat Stadtentwicklung,
Klima und Internationales
Tel.: 07141 910-3191
E-Mail: klimabonus@
ludwigsburg.de

Sie haben Interesse an
weiteren Informationen und
Angeboten rund um die
Themen Klima und Energie?
Dann besuchen Sie uns
unter unter:
[ludwigsburg.de/klima](https://www.ludwigsburg.de/klima)

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg,
Referat Stadtentwicklung, Klima und
Internationales, Wilhelmstraße 11, 71638
Ludwigsburg; Layout/Satz: trurnit Stuttgart
GmbH; Druck: Hausdruckerei Stadt
Ludwigsburg; Auflage: 500/12/2022

Wiedervermietungsprämie

→ zwei Nettomonatskaltmieten, max. 2.000 € je vermieteter Wohnung

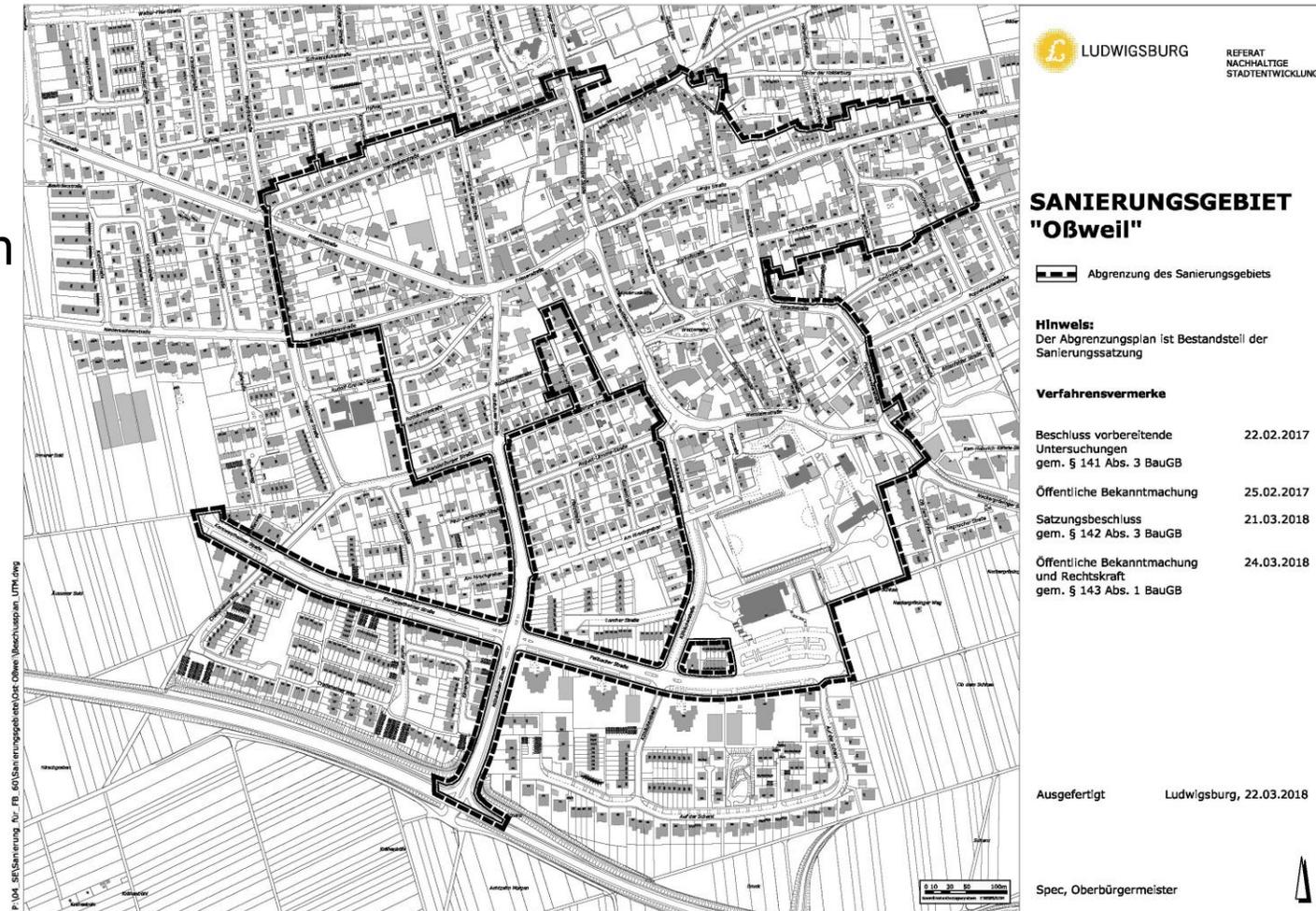
Voraussetzungen:

- Wiedervermietung ist durch eine kommunale Aktivität erfolgt
- Leerstand des Wohnraumes bestand zum Zeitpunkt der Antragsstellung nachweislich mind. 6 Monate (z.B. Nachweis Stromverbrauch)
- unbefristetes oder mindestens für ein Jahr befristetes Mietverhältnis
- Mietvertrag ist nicht älter als 6 Monate

→ Stadt Ludwigsburg leitet die Prämie anteilig an die Eigentümer weiter; abzgl. Anteil von 20 % der Fördersumme (max. 400 €) für städtischen Aufwand

Sanierungsgebiet Oßweil

- 29 Privatmaßnahmen seit 2018
 - 9 Ordnungsmaßnahmen
 - 20 Modernisierungsmaßnahmen
- Baltenstraße abgeschlossen
- Weitere Maßnahmen in Vorbereitung u.a. Kita SKS-Areal



NIS- für alle mit einer guten Idee!

Programm für nichtinvestive Städtebauförderung - kurz NIS

- Laufzeit: 2023-2026
- 30.000 Euro (jährlich 7.500 Euro)
- Projektförderung beträgt 50 Prozent
(maximaler Zuschuss: 1.000 Euro)
- Richtlinien und Antrag finden Sie unter:
www.ludwigsburg.de/sanierungsgebiet+ossweil.de





POPPEWELER

Kinder werden zu richtigen Zirkusstars

Fünf Ferientage, ausgefüllt mit Training, Spiel und Spaß haben rund 50 Freizeitkinder in Poppenweiler erlebt. Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept und Maßnahmen ohne Begegnungsverkehr zwischen den beiden Gruppen machten es möglich, dass alle Kinder eine tolle Freizeit erleben konnten.

VON CHARLOTTE BUCKER

Eingeteilt in Jungburschen, Tellerdrehen, Drahtseilartistinnen, Vertikalseil-Artistinnen, Trapezkünstlerinnen, Bodenturner sowie muntere Feuerhücker und nicht zu vergessen die Clowns probten die Kinder täglich am Vor- und Nachmittag jeweils eine Zeit lang mit den Mitarbeitern des Zirkus. Die Galavorstellung am Freitagabend, zu der die Kinder Familienangehörige einladen durften, war der Höhepunkt der Ferienwoche. Der Projektzirkus stellte für jede Pro-

grammnummer besondere Kostüme zur Verfügung und die Frisuren der Mädchen sowie die geschminkten Gesichter, eingebettet in die Beleuchtung der Zirkusma- nage, boten ein Bild, das nicht zu über-



Acrobatische Kunststücke begeistern das Publikum.

Foto: Renata Thoma

treffen war. Der Duft von Popcorn ver- passte dem Nachmittag ein entsprechen- des Zirkusflair.

Die Eltern und Verwandten der Kinder waren baff, was die Kinder in der kurzen

Probezeit gelernt hatten und wie viel Mut sie bei ihren Darbietungen zeigten: furchtlose Drahtseilartistinnen, die Tücher vom Seil aufhoben, einbeinig auf dem Seil standen oder mit einem Beifen über das Seil liefen, oder geschickte Jong- leure, die Bälle oder Tücher in der Luft tauchten; Aquballfaher, die dazu noch Tücher oder Bälle jonglierten, oder geüb- te Tellerdrehen, die auch die sich drehen- den Teller mit ihrem Säßen weitergaben und sogar die Teller auf dem Finger lau- ren lassen konnten, gab es zu bestaunen.

Ein weiterer Programmpunkt waren die Mädchen am Vertikalseil: Angehängt in einer Schlaufe mit dem Fuß- oder Hand- gelenk zeigten sie, während sie am Seil geschwungen wurden, verschiedene Kunststücke unter der Zirkuskuppel.

Einige Mädchen trauten sich ans Tra- pez und führten Figuren in schwebenden Höhe vor, und das alles ohne Netz und doppelten Boden. Der Zirkusdirektor schwang und hing mit viel Eifer und si- cherem Griff die Mädchen unter der Zir- kuskuppel, so dass Figuren wie Stern oder Engel gezeigt wurden.

Eine ganze Gruppe Können als Bodentur- ner ihren Jungs, al- hatten sich mutig ab- meldet. Bei ihrer Vi- ottrahs den Atem de- Sie berührten mit de- Hände und Arme um- das Feuer mit dem H- des Nebenmanns ' schlackeren' wurden- nen zur Seite gestellt einem Zirkus darf Clowns. Mädchen vo- Mädchen am Vertikalseil: Angehängt in einer Schlaufe mit dem Fuß- oder Hand- gelenk zeigten sie, während sie am Seil geschwungen wurden, verschiedene Kunststücke unter der Zirkuskuppel. Unter tosendem Kinder und die Akt Piccolo durch die Zu- pezer und führten Figuren in schwebenden Höhe vor, und das alles ohne Netz durch eine Financier vestiven Städtebauft Baden-Württemberg wigburg, der Jugend und nicht zuletzt die- che Personen aus Pq





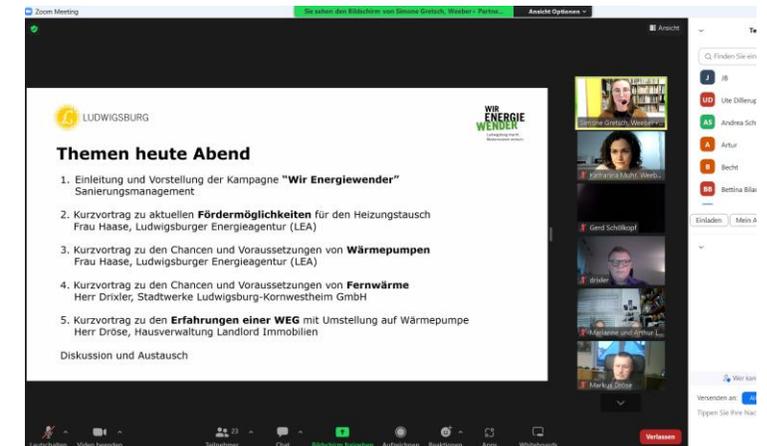
Wir Energiewender in Oßweil

Aktivitäten 2023

- Thermografie-Spaziergang mit Punsch und Plätzchen im Februar mit 8 interessierten Haushalten und anschließenden Beratungsgesprächen
- Online-Veranstaltung für Eigentümer*innen und Hauverwalter*innen von WEGs mit 19 Teilnehmenden zum Thema Heizungstechnik (Wärmepumpe, Fernwärme, Praxisbeispiel)
- Aufsuchende Beratung: Energieberaterin ist monatlich im Quartier und bietet nach Ankündigung eine kostenlose Energieberatung an

Geplante Aktivitäten 2023

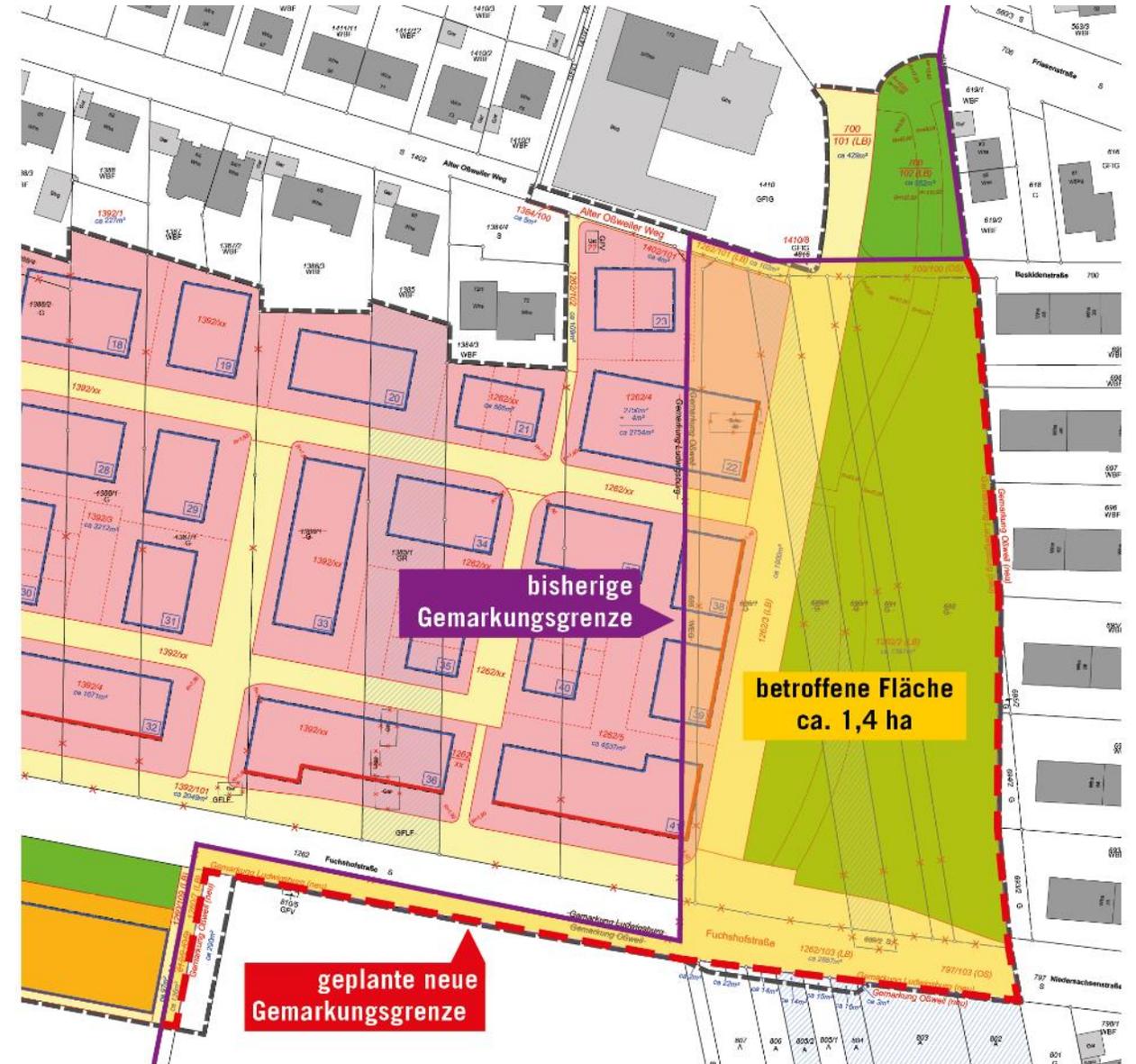
- Fahrradschnitzeljagd (Juni/Juli)
- Fortführung aufsuchende Beratung (Dauerhaft)
- Veranstaltung für Eigentümer*innen und Hauverwalter*innen von WEGs: Besichtigung eines Praxisbeispiels (Juni/Juli)
- Stadtpaziergang mit Informationen zu Heizungssystemen im Denkmal





Fuchshof - Gemarkung

- Entwurfsbeschlüsse Bebauungsplan und Erschließung gefasst
- Gemarkungsgrenzen Änderung:
 - Vor der endgültigen Flurstücksbildung müssen Grundstücke der Gemarkung Ludwigsburg zugeordnet werden.
 - Ziel: Flurstücke katastertechnisch eindeutig und Eintrag Grundbuch





TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

2.1 SKS-Areal inklusive Schloss als neue Mitte von Oßweil

- (1) Antrag für die Finanzierung eines Gutachtens zur Sanierung des Schlosses
- (2) Antrag für eine unabhängige Kostenschätzung einer Sanierung der Mehrzweckhalle und der alten Sporthalle der Grundschule Oßweil
- (3) Aussage von Stadtverwaltung zur verbindlichen weiteren Planung und Umsetzung des Bebauungsbeschlusses von 2019 zum SKS-Areal und alternativer Vorschläge

2.1 SKS-Areal inklusive Schloss als neue Mitte von Oßweil

Derzeit werden die Planungen SKS-Areal (basierend auf Rahmenplanung 2019) finalisiert und der Entwurfsbeschluss für Ende des Jahres vorbereitet

- Grundlage für Bebauung

Zeitplanung

- Realisierung Kita 2024-2026 (in Zusammenhang mit Pflege); BA am 04.05.
- Anschließend Freiflächen (Planungen werden derzeit konkretisiert)
- Schloss perspektivisch ab 2029

2.1 SKS-Areal inklusive Schloss als neue Mitte von Oßweil

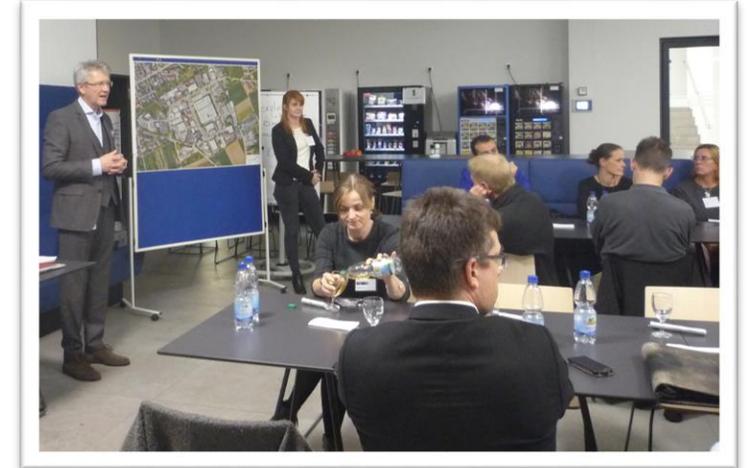
Schloss Oßweil

- Wichtiger Baustein bei Planungen SKS-Areal (Sichtbarkeit verbessern und Öffnung für Bürgerschaft)
- Zusage Erarbeitung *Nutzungskonzept* gemeinsam mit Oßweiler Vereinen und Bürgerschaft
- Prozess-Auftakt: **Tag der offenen Tür nach Sommerferien**
- Ausgehend von Nutzungskonzept kann anschließend ein Raumprogramm und eine Finanzierungsübersicht erstellt werden

2.2 Verkehr und Mobilität

Erhalt und Stärkung des Einzelhandel

- Netzwerk der Einzelhändler, Gastronomen & Dienstleister aus dem Ortskern seit Ende 2021
- 17. Mai 2023: Gemeinsames Treffen mit den Gewerbetreibenden im Gewerbepark Oßweil
- **Weiteres Vorgehen**
 - Fortführung der Netzwerkarbeit
 - Perspektivisch: Aktualisierung des Einzelhandelszentren-Konzeptes mit besonderem Blick auf die Stadtteilzentren



2.2 Verkehr und Mobilität

Verkehrskonzept Friesenstr./Westfalenstr.

- Folgende Lösungsansätze wurden untersucht
 - A Kreisverkehr in verschiedenen Ausführungen
 - B Tempo 20 als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich oder als Einzelanordnung

2.2 Verkehr und Mobilität

Verkehrskonzept Friesenstr./Westfalenstr.

A Kreisverkehr

- Geringe Flächenverfügbarkeit → einzige Möglichkeit ist ein Minikreisverkehr mit einem Durchmesser von max. 18m
- Größere Fahrzeuge können den Kreisradius von Minikreisverkehren aufgrund ihrer Schleppkurve nicht ohne Überfahren der Kreisinsel fahren
- Die Kreisinsel bei Minikreisverkehren ist in der Regel gepflastert bzw. überfahrbar angelegt.



Foto: Ahrensburg-Portal

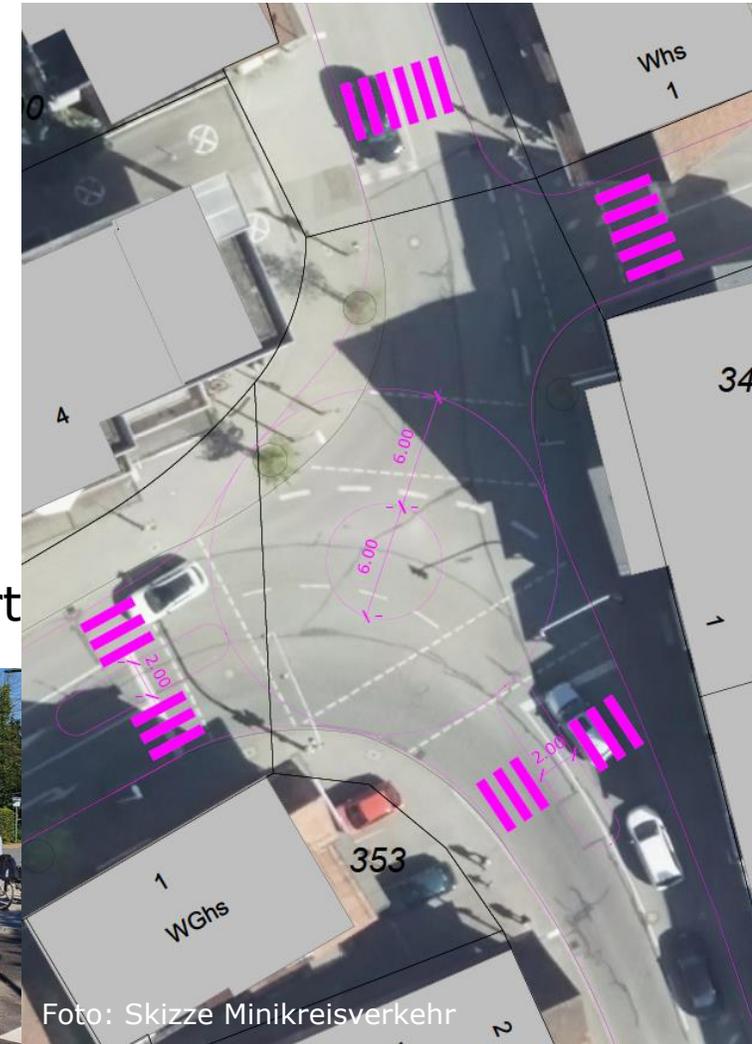


Foto: Skizze Minikreisverkehr

2.2 Verkehr und Mobilität

Verkehrskonzept Friesenstr./Westfalenstr.

A Kreisverkehr

- Eine gepflasterte Kreisinsel wirkt sich negativ auf den Fahrkomfort im Linienbusverkehr aus, weshalb eine Kreisinsel hier lediglich mittels Markierung angedeutet werden kann.
- Auch kleinere Fahrzeuge können die Kreisinsel überfahren, weshalb Minikreisverkehre keine geeignete Maßnahme zur Reduzierung der Geschwindigkeit sind.
- Die signalisierten Fußgängerquerungen sind Teil der ausgewiesenen Schulwege und würden durch Zebrastreifen ersetzt werden müssen. Die Querungssituation für Schülerinnen und Schüler ist damit als schlechter zu bewerten.
- Der geringe Abstand zur Einmündung Lange Str. erfordert mindestens die Einrichtung eines kleinen Kreisverkehrs ($\geq 26\text{m}$) mit baulicher Kreisinsel. Hierfür müssten jedoch zwei Gebäude teilweise oder vollständig abgerissen werden.

2.2 Verkehr und Mobilität

Verkehrskonzept Friesenstr./Westfalenstr.

B Tempo 20

- Verkehrsrechtliche Rahmenbedingungen liegen aktuell nicht vor.
- Vorhandener Einzelhandel ist nicht Grund genug für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs.
- Beeinträchtigung Linienbusverkehr mit den Buslinien 425 und 431, teilweise im 10-Minuten-Takt
 - Geschwindigkeitsreduzierung führt zur Verlängerung der Fahrzeit und somit zur Verlängerung der Umlaufzeit
 - Fahrplan ist eng getaktet, Pufferzeiten sind meist sehr gering und sollen etwaige Fahrzeitverluste (Verspätungen) entlang des Linienweges auffangen

2.2 Verkehr und Mobilität

Verkehrskonzept Friesenstr./Westfalenstr.

- Folgende Lösungsansätze wurden untersucht
 - A Kreisverkehr in verschiedenen Ausführungen
 - B Tempo 20 als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich oder als Einzelanordnung

- Weiteres Vorgehen
 - C Lichtsignalanlage überprüfen und nach Optimierungsmöglichkeiten suchen

2.2 Verkehr und Mobilität

Radsicherheit Brandenburger Straße

- Vor-Ort-Besichtigung im Rahmen von Spaziergang am 10.03. erfolgt
- Derzeit Prüfung verschiedener Möglichkeiten

Versetzung Parkverbot Brandenburger Straße

- Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen wurde eine L-Markierung am 06.04.2023 angebracht um das Ende des Parkstandes zu markieren und die Sichtdreiecke freizuhalten

2.3 Umwelt, Soziales und Wohnen

Quartierscafe/Jugendcafe

- Eigeninitiative aus Bürgerschaft erforderlich
- Unterstützung durch Stadt möglich z.B. bei Konzepterstellung
- NIS-Förderung ebenfalls möglich
- Räumlichkeiten: Die Stadt Ludwigsburg ist nicht im Eigentum freier Räumlichkeiten im Ortskern Oßweil
 - Welche Räumlichkeiten hat der StA im Auge? Gibt/Gab es Kontakt zu Eigentümer?
- Perspektivisch muss das Thema bei der Weiterentwicklung des Oßweiler Schloss mitgedacht werden!

2.3 Umwelt, Soziales und Wohnen

Neubau ehemaliges Autohaus Kegreis

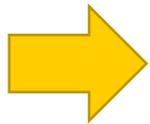
VHB Schorndorfer Str. 172

- Vorhaben wird im Gestaltungsbeirat abgestimmt und diskutiert
- Wenn alle Gestaltungsfragen geklärt sind wird Entwurfsbeschluss vorbereitet und voraussichtlich Ende des Jahres in Gremien eingebracht
 - Möglichkeit zur Stellungnahme

2.3 Umwelt, Soziales und Wohnen

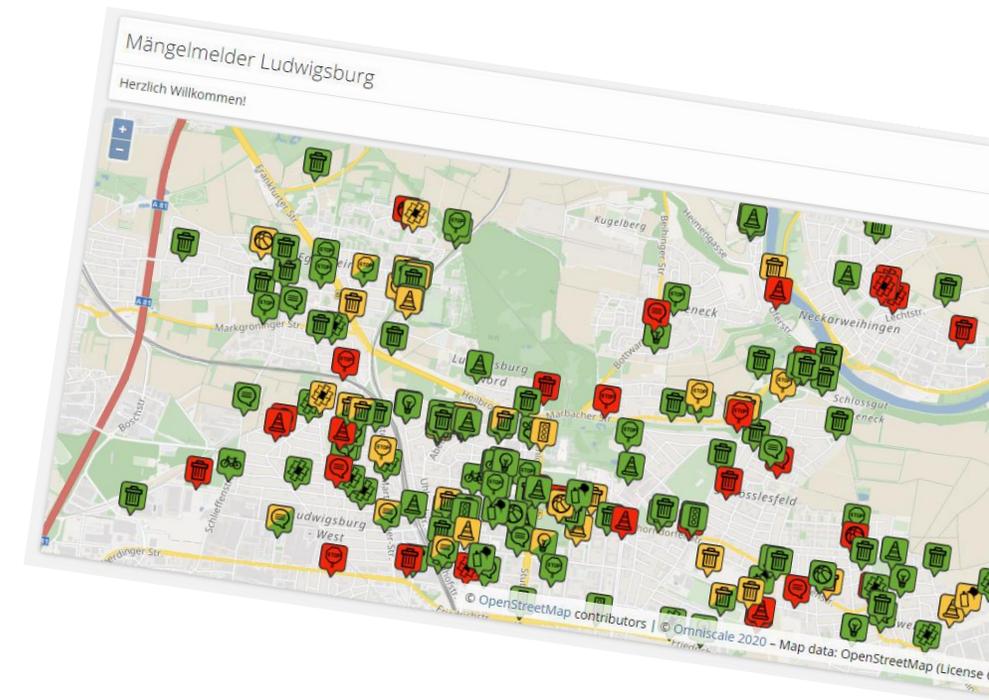
Müll entlang Friesenstr.

- Bushaltestellen werden durch Stadtreiniger Mo, Mi und Fr gesäubert
- Anliegende Grundstücke sind im Privatbesitz



Meldungen bitte über **Mängelmelder**

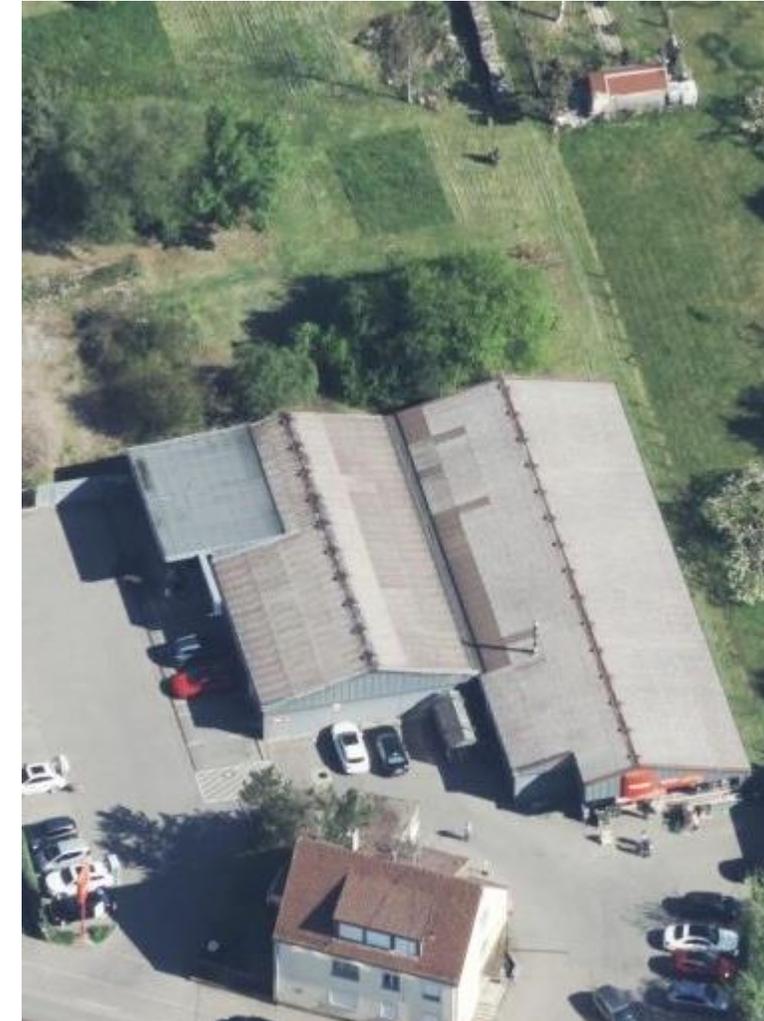
<https://www.ludwigsburg.de/start/rathaus+und+service/maengelmelder.html>



2.4 Status der offenen Themen

Status Neubau Penny-Areal

- Bekenntnis sowohl des Eigentümers als auch Penny zum Neubauvorhaben
- Abstimmung Eigentümer/Penny laut Penny auf Zielgeraden
- **Weiteres Vorgehen**
 - Vertragsabschluss Eigentümer/Penny
 - Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens
 - Prüfung der vorliegenden Planungen auf Aktualität





LUDWIGSBURG

Fragen StA

TOP 3

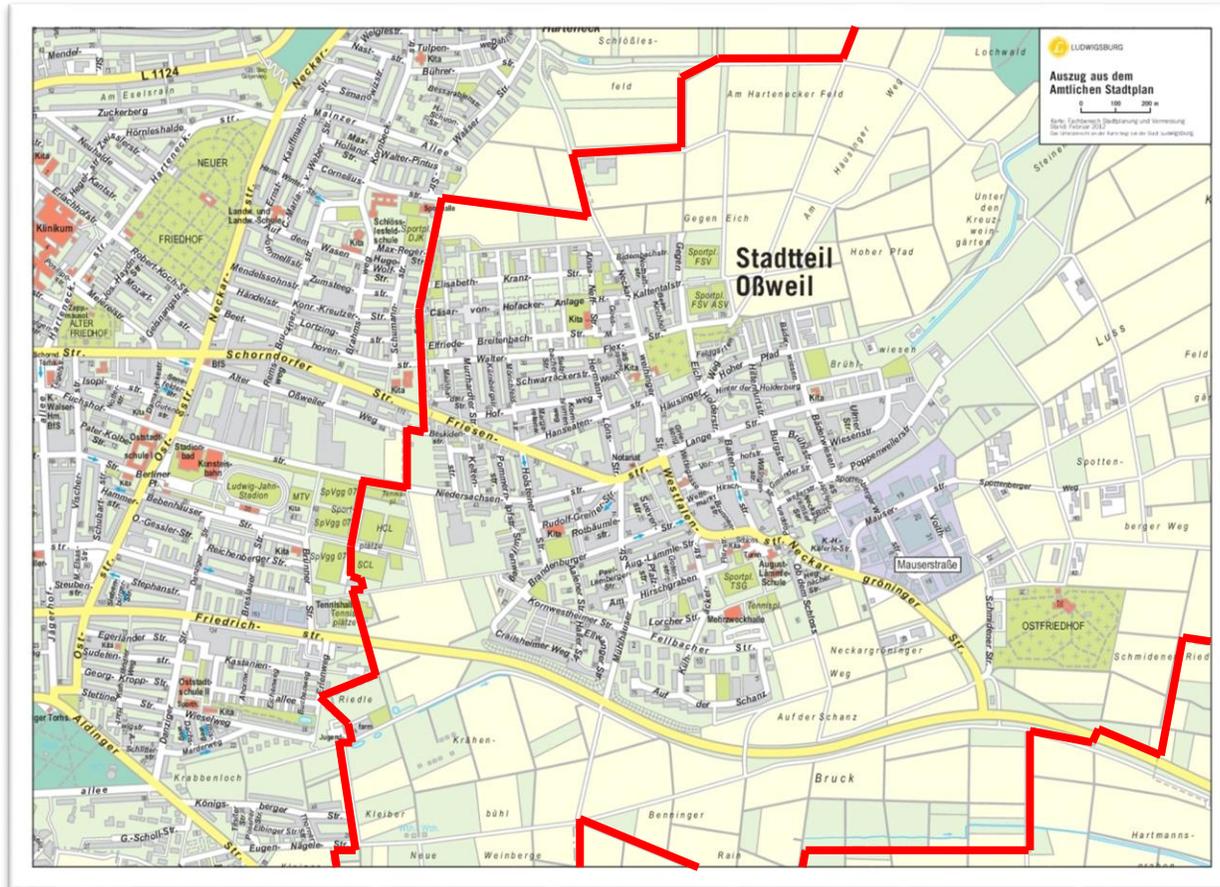
Verschiedenes





LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadtteilbeauftragte

Saskia Blümle

s.bluemle@ludwigsburg.de

Tel. 07141-910-4067